

Röddenau

Aron Nunenthal¹

geb. 1839 in Röddenau

Mutter:

Lumpensammlerin Caroline Nunenthal

Geschwister:

David, geb. 1844

Bertha, geb. 1852

Ehefrau:

Henrietta

Beruf:

Schuhmacher

1839

Aron Nunenthal wurde als uneheliches Kind der Caroline Nunenthal geboren.

1844

Bruder David, ebenfalls unehelich, wurde geboren.

1849

Großvater Jonas Nunenthal starb im März.

1850

Mutter Caroline Nunenthal bat das Landratsamt am 29. Oktober um Erlaubnis, ihren Sohn Aron bis Ostern 1851 vom Besuch des Schulunterrichts in Frankenberg zu befreien und in die christliche Schule in Röddenau schicken zu dürfen. Er sei erst zehn Jahre alt und recht schwächlich; es sei für ihn zu anstrengend, wenn er bereits um 6 Uhr morgens das Haus verlassen müsse, um ab 7 Uhr am Unterricht teilzunehmen. Sie legte eine ärztliche Bescheinigung wie auch die schriftliche Genehmigung des Röddenauer Lehrers vor, dass er nichts gegen einen Besuch der christlichen Schule dort habe. Das Gesuch wurde genehmigt.²

1852

Schwester Bertha wurde geboren; auch sie war unehelich.

1853

Großmutter Guthal starb im Dezember.

1859

Aron wanderte in die USA aus.

1863

Im Sommer wanderte Mutter Caroline Nunenthal mit ihren Kindern David und Bertha über Bremen in die USA aus; sie wohnten in Baltimore.

1870

Caroline Nunenthal wohnte mit ihren Kindern David und Bertha in Baltimore.

¹ Alle nicht anders bezeichneten Informationen: Hecker, Horst: Jüdisches Leben in Frankenberg. Geschichte der Gemeinden und ihrer Familien. Mit Beiträgen über die Juden in Geismar und Röddenau sowie einer Dokumentation des jüdischen Friedhofs, Frankenberg 2011, S. 223ff.

² Hecker, s.o., S. 226

Röddenau

Auch Aron Nunenthal, verheiratet mit Henrietta, wohnte in Baltimore und verdiente seinen Lebensunterhalt als Schuhmacher.

1890

Caroline Nunenthal wohnte im Hebrew Hospital und Asylum in Baltimore.